



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Als der
Hochwürdige und Hochgebohrne Graf
und Herr

S E N N

Christian Friedrich

des S. R. Reichs Graf zu Stollberg, Königstein, Rochefort,
Wernigeroda und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg,
Breuberg, Almond, Lohra und Clottenberg, wie auch auf Peterswaldau,
Kreppelhof und Zanneviz &c. &c.

Domherr zu Halberstadt

mit der

Hochwürdigen und Hochgebohrnen Gräfin
und Frau

S R A U

Auguste Eleonore

des S. R. R. Gräfin zu Stollberg, Königstein, Rochefort,
Wernigeroda und Hohnstein, Herrin zu Epstein, Münzenberg,
Breuberg, Almond, Lohra und Clottenberg &c. &c.

des kaiserlichen Stifts Quedlinburg bisherigen Canonisin

bald nach

Der hohen Vermählung

den 12. ^{Dec.} ~~Jan.~~ 1768.

in Jfsenburg feyerlich einzogen,

bezeugte

seine unterthänigste Freude

Johann Christian Becker.



Quedlinburg,

gedruckt bey Johann Christian Levi.

AK





Wer singet nicht voll dichterischem Feuer
Dem Tag, der Ilseburg beglückt?
Wer singt nicht von der jubelvollen Feyer
Des Fests, das alles Volk entzückt?

Die Freude lacht in unser Thal hernieder
Und scheucht den ersten Winter fort:
Die öde Flur lebt auf, und frohe Lieder
Ertönen bis zum Harzwald dort.

Soll ich allein an diesem Tage schweigen,
Und stumm seyn bey des Volkes Lust?
Soll mein Gesang nicht zu den Wolken steigen,
Und freudenleer seyn meine Brust?

Nein! Singen will ich von des Himmels Segen,
Der sich auf Stollbergs Haus ergießt,
Sanft wie der Thau, und fruchtbar wie der Regen,
Der langsamträufelnd niederfließt.

In singen will ich von dem selnen Glücke,
Das Gott, o! Graf, Dir jüngst geschenkt:
Gott, der sein Volk mit gnadenvollem Blicke
Ansieht, und an die Frommen denkt.

Was fühltest Du, als jüngst Eleonore
Ihr unschätzbares Herz Dir gab?
War nicht Dein Geist entzückt, als Sie's vom Chöre
Der Grazien umringt Dir gab?

Von unnenbarer Freud' durchdrungen
Empfindet der erlauchte Preis
Dein Glück. Sein Geist, zu Gott hinaufgeschwungen,
Frohlockt und singt dem Ewigen Preis.

Und Heinrich Censt, der mit huldreichen Blicken
Schon längst auf uns hernieder sieht,
O! was empfindet Er! Wer nennet das Entzücken,
Den frommen Dank, der in Ihm glüht?

Wer ist, o! Graf, der Dich nicht glücklich schätzet,
Da Dir die beste Gräfinn lacht,
Sie, deren Bild man einst in Marmor äset,
Und die durch Tugend sich unsterblich macht.

Hold ist Ihr Aug', erobernd Ihre Mine,
Aus welcher Huld und Gnade blickt:
So war der Venus Auge, so der Juno Mine,
Womit sie Götter einst entzückt.

D! wär Sie noch des Stiftes Stolz und Zierde,
Das Sie zum Seegen vieler war:
Es brächte Quedlinburg voll Dankbegierde
Dem Ewgen Freudenopfer dar.

Doch größern Glückes werth, ward Sie erkohren,
Mit Dir, o! Graf, vereint zu seyn.
Dein ward der Schatz, den Quedlinburg verlohren,
Dies Glück verdientest Du allein.

„**D**ag! der Dich, Erlauchtes Paar, uns schenket,
Wie bist du uns so freudenvoll!
„**D**ag! der uns mit Lust und Wonne tränket,
Wie bist du uns so freudenvoll!

So singet Ilfenburg, und alle Herzen
Zerfließen ganz in Freud und Dank;
Das zarte Kind fühlt Lust im kleinen Herzen,
Und stammlet seinen Lobgesang.

Sieh, Hohes Paar, auch mich in dem Gebränge
Des Volks, und hör mein Saitenspiel,
Ich sing ein Lied: O! daß es mir gelänge,
Daß mein Gesang Dir wohlgefiel.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2

Als der
Hochwürdige und Hochgebohrne Graf
und Herr

H E R R

Christian Friedrich

des H. R. Reichs Graf zu Stollberg, Königstein, Rochefort,
Wernigeroda und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg,
Breuberg, Nigmond, Lohra und Eltzenberg, wie auch auf Peterswaldau,
Kreppelhof und Jannowitz zc. zc.

er zu Halberstadt

mit der

und Hochgebohrnen Gräfin
und Frau

H E R R I N

e Leonore

zu Stollberg, Königstein, Rochefort,
Königstein, Herrin zu Epstein, Münzenberg,
Nigmond, Lohra und Eltzenberg zc. zc.

des Quedlinburg bisherigen Canonisin

bald nach

ihren hohen Vermählung

den 13. ^{Dec.} 1768.

in Quedlinburg feyerlich einzogen,

bezeugte

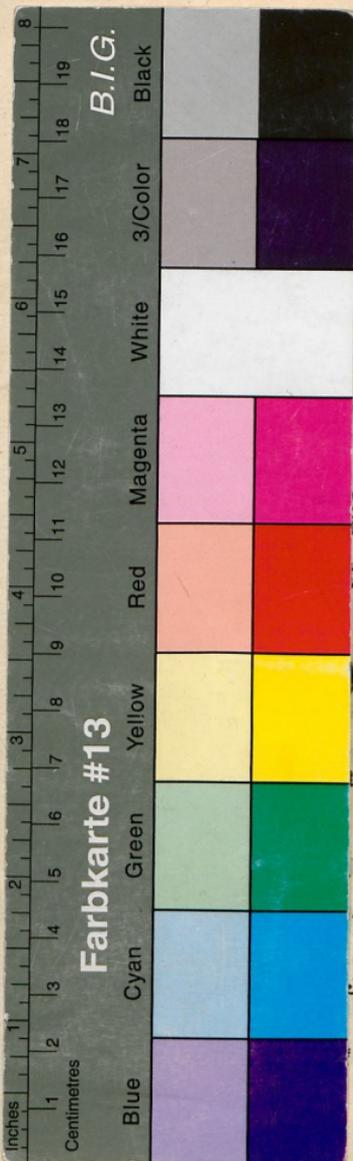
die unterthänigste Freude

den Christian Becker.

—————

in Quedlinburg,

gedruckt bey Johann Christian Levi.



AK